

## Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon +49 7164 79-0  
Telefax +49 7164 79-440

## Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 70,00 €  
Psychiatrieerfahrene,  
Angehörige sowie  
Bürgerhelfer/innen 20,00 €

## Preise für Vollpension

DZ Dusche/WC 71,20 €  
EZ Dusche/WC 85,50 €

## Verpflegung

ohne Frühstück 39,30 €  
ohne Unterkunft

Psychiatrieerfahrene, Angehörige  
sowie BürgerhelferInnen erhalten  
einen Rabatt von 50 % auf  
Unterkunft und Verpflegung im  
Doppelzimmer.

Weitere Ermäßigungen sind auf  
Anfrage möglich.

In allen Preisen ist die gesetzliche  
Mehrwertsteuer enthalten.

Kosten für nicht eingenommene  
Mahlzeiten können wir leider  
nicht erstatten.

Die Akademie baut ein neues  
Gästehaus und verfügt während  
der Bauphase über weniger Zimmer.  
Wir bitten um Verständnis,  
dass wir daher unter Umständen  
für Sie ein Zimmer in einem nahe  
liegenden Hotel reservieren  
müssen. Ggf. informieren wir Sie  
rechtzeitig. Es entstehen Ihnen  
keine Mehrkosten.

Als Haus der Evangelischen  
Landeskirche in Württemberg lädt  
die Akademie ein zum Gespräch  
über Fragen des Gemeinwohls  
und des beruflichen Lebens. Sie  
ermutigt zu Klärungen im Geiste  
christlicher Humanität und  
Toleranz. In ihrem Wirtschaften  
richtet sich die Akademie nach  
Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie  
ist nach dem europäischen EMAS-  
plus-Standard zertifiziert.

## Anmeldung

erbitten wir bis spätestens  
23.10.2009. Sie erhalten eine  
Anmeldebestätigung.

## Tagungsnummer

400609

## Anfragen

richten Sie bitte an die  
Evangelische Akademie Bad Boll  
Gerlinde Barwig

Sekretariat: Erika Beckert  
Telefon +49 7164 79-211  
Telefax +49 7164 79-5211  
erika.beckert@  
ev-akademie-boll.de

## Anreise

### mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-  
München, Ausfahrt Aichelberg,  
Weiterfahrt Richtung Göppingen,  
nach ca. 5 km rechts  
Abzweigung Bad Boll, nach ca.  
300 m zweite Einfahrt rechts zur  
Akademie.

### mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB  
(100 m links vom Bahnhofsgelände),  
Bussteig K, Linie 20 nach  
Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/  
Reha-Klinik, Dauer circa  
20 Minuten, Abfahrtszeiten um  
08:35 und 09:20 Uhr

Geschäftsbedingungen siehe:  
[www.ev-akademie-boll.de/  
agb.html](http://www.ev-akademie-boll.de/agb.html)

## Zielgruppe

Psychiatrische Fachkräfte /  
Verantwortliche bei Trägern  
psychiatrischer Einrichtungen,  
Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige,  
SozialplanerInnen, BürgerhelferInnen  
und Interessierte

## Tagungsleitung

Gerlinde Barwig, Studienleiterin,  
Evangelische Akademie Bad Boll

Dr. Günter Renz, Studienleiter,  
Evangelische Akademie Bad Boll

## Mitwirkende/Referenten:

Prof. Dr. Jürgen Armbruster,  
Vorstand Evangelische Gesellschaft  
Stuttgart

Dr. Rita Maria Bock, Sozialministerium  
Baden-Württemberg

Judith Engel, Sozialpsychiatrischer  
Dienst Stuttgart-Vaihingen  
EX-IN Baden-Württemberg (BW)

Maria Friedrich, EX-IN BW

Dr. Harrie van Haaster, Instituut voor  
Gebruikersparticipatie en Beleid,  
Amsterdam, Niederlande

Rainer Höflacher, Projektleitung  
EX-IN BW

Jörg Hönle, Psychiatriereferent,  
Caritasverband Erzdiözese Freiburg

Verena Holch, EX-IN BW

Gudrun Kron, Rechtsanwältin,  
Stuttgart

Prof. Dr. Gerhard Längle,  
Ärztlicher Direktor, Zentrum für  
Psychiatrie Zwiefalten, Sprecher der  
Landesdirektorenkonferenz

Iris Maier-Strecker, Psychiatriereferentin,  
Diakonie Württemberg

Wolfgang Mohn, Psychiatriereferent,  
Caritasverband Diözese Rottenburg-  
Stuttgart

Beate Mücke, Krisenpension Berlin

Jennefer Müller, EX-IN BW

Bärbel Nopper, Vorsitzende Offene  
Herberge e.V., Stuttgart

Rolf Röhm, Bereichsleiter des  
Zentralen Fort- und Weiterbildungs-  
referats der GWW Gemeinnützige  
Werkstätten und Wohnstätten  
GmbH Sindelfingen

Markus Ruoff, Sozialpsychiatrischer  
Dienst Stuttgart-Freiburg

Andrea Scholz, EX-IN BW

Sylvia Schweizer, Sozialpsychiatrischer  
Dienst Stuttgart-Birkach

Udo Spiegelberg, Brücke  
Schleswig-Holstein

Daniel Tutte, EX-IN BW

Jörg Utschakowski, Bremen  
Projektleitung EX-IN Deutschland

## Vorbereitungskreis:

Gerlinde Barwig, Judith Engel,  
Maria Friedrich, Rainer Höflacher,  
Verena Holch, Jennefer Müller,  
Dr. Günter Renz, Andrea Scholz,  
Daniel Tutte

## Politik, Recht, Gemeinwohl

### In Kooperation mit:

Offene Herberge e.V. als Träger  
des Projektes



Experienced Involvement  
Baden-Württemberg (EX-IN BW)



Landesverband Psychiatrie-  
Erfahrener Baden-Württemberg  
(LV PE BW)



LIGA der freien  
Wohlfahrtsverbände BW



Mit freundlicher Unterstützung  
der AOK Baden Württemberg



Bild: Jennefer Müller

## Programm

# EXperten - IN eigener Sache

Erfahrene verändern die  
Psychiatrie

4. bis 5. November 2009  
Evangelische Akademie Bad Boll



Evangelische  
Akademie



## Erfahrene verändern die Psychiatrie – Experten in eigener Sache

„EXI-N“ - Experienced Involvement – ist ein neueres europäisches Pilotprojekt. Menschen, die eine psychische Erkrankung erlebt haben, werden als ExpertInnen für diese existenzielle persönliche Erfahrung angesehen und ausgebildet mit dem Ziel, zum Beispiel als GenesungsbegleiterInnen oder als DozentInnen in Aus-, Fort- und Weiterbildung arbeiten zu können.

Die philosophischen, konzeptionellen sowie methodischen Ideen für EX-IN wurden aus emanzipatorischen Ansätzen der Sozialpsychiatrie und der Selbsthilfebewegung weiterentwickelt.

Einige Psychiatrie-Erfahrene aus Baden-Württemberg nehmen an diesem Pilotprojekt teil. Gemeinsam mit Initiatoren und Verantwortlichen des Projektes und mit Trägern beteiligter Dienste werden sie auf dieser Tagung Projektergebnisse und erste Erfahrungen vorstellen. Diese sollen mit interessierten Trägern (sozial-)psychiatrischer Einrichtungen, mit Fachleuten aus Psychiatrie und Aus- und Fortbildung sowie mit Angehörigen und mit interessierten BürgerInnen diskutiert werden.

Ziel ist es, in Zukunft auch hier „im Süden“ das Erfahrungswissen von Betroffenen als „Expertenwissen in eigener Sache“ in und außerhalb der Psychiatrie zu nutzen, Selbstkompetenz zu stärken, entsprechend Ausbildung und Qualifizierung anzubieten und schließlich Betätigungsfelder in und außerhalb von Institutionen oder für die politische Lobbyarbeit zu erschließen.

Wie dies geschehen kann, welche Rahmenbedingungen dabei hilfreich sind, dies alles gilt es kreativ mit allen Beteiligten zu entwickeln.

Nutzen Sie die Tagung als aktuelle Informationsbörse sowie als Gelegenheit, um diese EX-IN-Idee kennen zu lernen und voranzubringen.

Dazu laden wir Sie herzlich nach Bad Boll ein.

Gerlinde Barwig, Dr. Günter Renz, Andrea Scholz und die Mitglieder der Vorbereitungsgruppe

## Mittwoch 4. November 2009

bis 10:00	Anreise – Anmeldung – Imbiss
10:30	Begrüßung und thematische Einstimmung
11:00	<b>Was ist und was will EX-perienced – IN-volvement?</b>  – <b>EX-IN in Europa: Erfahrene verändern die Psychiatrie – Vorstellung des europäischen Pilotprojektes</b> Jörg Utschakowski – <b>Was verspreche ich mir von einer Ausbildung für Psychiatrie-Erfahrene zu GenesungsbegleiterInnen und/oder DozentInnen</b> Rainer Höflacher – <b>Warum EX-IN in Baden-Württemberg? Die Sicht der LIGA der Freien Wohlfahrtsverbände</b> Wolfgang Mohn  anschließend Aussprache
12:30	Mittagessen
14:00	<b>Erfahrungen mit EX-IN</b>  – <b>Mit EX-IN-Ausbildung als Genesungsbegleiterin oder Dozentin arbeiten</b> Beate Mücke – <b>Ausbildungsinhalte weitergeben</b> Jörg Utschakowski – <b>Praxisstellen für EX-IN-AbsolventInnen: Mehrwert für die Institutionen</b> Udo Spiegelberg
15:00	<b>Von Anderen lernen: Blick über den Tellerrand Beispiel 1: Menschen mit Behinderung zum/zur staatlich anerkannten AlltagsassistentIn qualifizieren</b> Rolf Röhm

15:30	Kaffee, Tee, Kuchen
16:00	<b>Zum Gelingen beitragen – Workshops</b> <b>1. Kreative Ideen für den Einsatz von Absolventen</b> Verena Holch, Udo Spiegelberg, Daniel Tutte  <b>2. Möglichkeiten der Beschäftigung: Erfahrungen, Wege und Rahmenbedingungen</b> Jörg Hönle und Gudrun Kron  <b>3. Ausbildungsfragen klären</b> Judith Engel und Beate Mücke  <b>4. Nachhaltigkeit sichern – Coaching und Praxisbegleitung nach der Ausbildung</b> Rainer Höflacher und Jörg Utschakowski
17:45	<b>Marktplatz der Ideen mit Rückmeldungen aus den Workshops</b>
18:30	Abendessen
20:00	<b>...am Piano Chantal</b> Musik und gemütliche Gesprächsrunden im Cafe Heuss

## Donnerstag 5. November 2009

08:00	<b>Morgenandacht</b>
08:20	<b>Frühstück</b>
09:00	<b>Von Anderen lernen: Blick über den Tellerrand Beispiel 2: EX-IN in den Niederlanden Beteiligung – Qualifizierung – wissenschaftliche Begleitung eines EX-IN-Projektes</b> Dr. Harrie van Haaster

10:00	<b>Arbeitsgruppen</b> <b>1. Strategien zur Verbesserung der eigenen Gesundheit Gutes Umgehen mit mir selbst – Grenzen erkennen – mit Frustration und Überforderung umgehen</b> Markus Ruoff, Andrea Scholz, Sylvia Schweizer  <b>2. Erfahrungsgeleitetes Wissen Neue und besondere Formen von Lehren und Lernen – Erfahrung als Selbstkompetenz und Werkzeug des Lehrens – Voraussetzungen, damit die eigene Erfahrung hilfreich für andere wird</b> Jennefer Müller und Jörg Utschakowski  <b>3. Professionelle und Psychiatrie-Erfahrene kooperieren – Wie gelingt gute Zusammenarbeit? Kriterien – Rahmenbedingungen – Voraussetzungen</b> Rainer Höflacher und Udo Spiegelberg  <b>4. Unterstützungspotenziale für EX-IN erschließen Wie kann dies konkret aussehen?</b> Maria Friedrich, Verena Holch, Iris Maier-Strecker
11:00	Kaffeepause
11:30	<b>Erfahrung nutzen – Psychiatrie verändern Wie soll und kann das in Zukunft aussehen? Podiums- und Plenumsgespräch mit Mitwirkenden, Teilnehmenden und Gästen</b> – Prof. Dr. Jürgen Armbruster, Evangelische Gesellschaft Stuttgart – Dr. Rita Maria Bock, Sozialministerium Baden-Württemberg – Prof. Dr. Gerhard Längle, Ärztlicher Direktor, Zentrum für Psychiatrie Zwiefalten, Sprecher der Landesdirektorenkonferenz der leitenden Ärztinnen und Ärzte der Psychiatrie – Bärbel Nopper, 1. Vorsitzende der Offenen Herberge e.V.
13:00	<b>Mittagessen</b> <b>Ende der Tagung mit dem Mittagessen</b>